

Sammelstelle:
Köln
Abt. Zeichen *71*
Jahrgang *19 42*

24/65

Kriminalbiologische Untersuchungen

der

Untersuchungsstelle

an der

Vollzugsanstalt

in *Köln*

über *Weber Gabriel*

Vor- und Zuname

geb. *12. 8. 93*

71/42

1336

Landesarchiv Nordrhein-Westfalen
Hauptstaatsarchiv Düsseldorf

Ger.Rep 300
Nr. 581

Karteikarte
ausgestellt am
..... 19.....

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Zusammenfassende Beurteilung	1	Seelische Störungen	11
Personalien und kriminologischer Be- richt	2	Kriminalbiologische Berichte	12
Kriminologisch-pädagogischer Befund- bericht	3	Ergebnisse der Behandlung während der Strafzeit	13
Soziologischer Befundbericht	4	Haftentlassung	14
Bericht über die erblichen Verhältnisse	5	Ermittlungen über den Strafgefän- genen aus der Zeit nach der Haft- entlassung	15/16
Ärztlicher Befundbericht	6	Schriftprobe (Lebenslauf)	17/18
Körperliche Untersuchung	7	Sippentafel	
Anthropometrische und morphologische Daten	8	Strafregisterauszug	
Nervensystem	9	Auskünfte	
Psychische Untersuchung	10	Lichtbilder	Umschlag 3

Auskünfte

Um Auskunft ersucht	am	eingegangene Vorgänge
1. Gesundheitsamt		
2. Polizeiverwaltung, Bürgermeisterei		
3. Wohlfahrts (Jugend)-Amt		
4. Schule		
5. Fürsorgeerziehungsanstalt		
6. Heil- und Pflege (Verwahrungs)- Anstalt		
7. Krankenhaus		
8. Verwandte		
9. Arbeitgeber		
10. Sonstige Stellen, wie Partei (Glie- derungen, Amt für Volksgesund- heit, angeschlossene Verbände), Wehrmacht		
St. A. Köln - Prof. Abscht.	14.7.42	

Untersuchungsakten

der kriminalbiologischen Untersuchungsstelle an der Vollzugsanstalt in Köln

über W e b e r Gabriel

(Name und Vornamen)

aus Brühl. Bez. Köln, Mühlenstrasse 79

(Anschrift)

Volkszugehörigkeit Reichsdeutscher Muttersprache Deutsch

Anschrift der Angehörigen Ehefrau: Anna Maria Weber geborene Oellig

Zur Strafverbüßung angetreten am ---

Erstverbrecher — Ja — ~~Nein~~

Rückfallverbrecher mit ----- verbüßten Strafen.

Die Strafe läuft ab am ---

Burde aus der Strafhaft in --- entlassen am ---

mit Rücksicht auf ---

Geft rand

Zusammenfassende Beurteilung

Somatische Gesamtkonstitution (vgl. S. 7/8). (Körperbautyp und Rassenzugehörigkeit)

leptosom - pyknisch ? .//. fälisch?
Blutgruppe -----

Psychische Gesamtkonstitution (vgl. S. 9/10). (klinisch-psych. und charakteriologische Typisierung)

Intelligent. Demansiriert guten Willen und Ehrlichkeit; nur Fassade?

Soziale Beurteilung (vgl. S. 4.)
geordnete Entwicklung. Beamter.

Erbbiologische Beurteilung (vgl. S. 5.)

Kriminalbiologische Beurteilung
(vgl. S. 12/13)

Volksschädling als Kriegsverbrecher.

Prognostische Beurteilung (vgl. S. 13.)

+

Beginn } Abschluß }	} der 1. Untersuchung	am <u>-----</u>	Nachuntersuchung am <u>-----</u>
		am <u>-----</u>	<u>-----</u>

Regierungsmedizinalrat.

Name und Amtsbezeichnung des Leiters der kriminalbiologischen Untersuchungsstelle

C.P. 91

W. H. W.

W. H. W. W. H. W. W. H. W.

W. H. W.

Körperliche Untersuchung

Gegenwärtiger Gesundheitszustand **gut**

Entspricht der körperliche Befund dem Alter? **ja**

Funktionsstörungen **keine,**

Schlaf **in Freiheit gut, in der Haft sehr schlecht,**

Geschlechtsleben **Verheiratet 1920, vier Kinder, 2 Fehlgeburten, in der Ehe**

Menstruations- und Gestationsverhältnisse **angehlich immer treu, seine Frau sei die einzige Frau in seinem Leben, mit der er auch vor der**

	Beschreibung	Vorhandene Körperfehler und Krankheiten
a) Knochenbau (Konstitution)		
b) körperliche Entwicklung und Haltung		
c) Kräftezustand (Muskulatur)		
d) Ernährungszustand (Fettpolster)		
e) Haut und Behaarung	Haar: dunkelblond, linke Stirnseite im Bereich des behaarten Kopfes, etwa 5 cm lange, reizlose	
f) Kopf	f. Seite 8 Narbe, Unfall beim Glockenläuten etwa im Alter von 12 Jahren. Bart mässig. Stamm-	
g) Ohren	f. Seite 8 behaarung mittel, Genitalbehaarung o.B. Haut dünn, weich	
h) Augen	f. Seite 8	
i) Nase	f. Seite 8	
j) Gebiß	sehr schadhaf, schlecht gepflegt,	
k) Halsorgane	Rachen gerötet, Gaumen	mittelhoch,
l) Atemungsorgane	nie herz- und lungenkrank gewesen,	
m) Herz- und Gefäßsystem		Blutdruck 125/75 mm Hg Puls: 6 . 15 regelmässig
n) Verdauungsorgane		
o) Harn und Geschlechts- organe Urinbefund		
p) Drüsen mit innerer Sekretion	Schilddrüse o.B.	
q) Gliedmaßen	f. Seite 8	
r) Blut		
s) Wa. R. u. andere Labor-Untersuchungen		
Zusammenfassung		

Geftrand

Anthropometrische und morphologische Daten

(Nr. 3-11 nur bei Verwendung einwandfreier Meßgeräte)

1	Körpergewicht, nackt	kg	7	Beckenbreite	cm	Brust- umfang bei	Inspiration	
2	Körpergröße ohne Fußbekleid.	71,5m	8	Größte Kopflänge	23,0 cm		Expiration	
3	Spannweite der Arme	cm	9	Größte Kopfbreite	16,5 cm	Indizes	1/2	5/2
4	Ganze Armlänge rechts	cm	10	Jochbogenbreite	14,6 cm		3/2	7/6
5	Ganze Beinlänge rechts	cm	11	Morphologische Gesichtshöhe	13,1 cm		4/2	9/8
6	Schulterbreite	cm	12	Kopfumfang	56,0 cm		4/5	11/10

Körperbautyp nach Kretschmer leptosom ~~pyknisch~~

Rassenzugehörigkeit vorwiegend fälisch

Kopf lang, Kopfnarbe, siehe Vorseite bei Behaarung,

Gesicht schildförmig, Profil mässig vorspringend,
breites Gesicht.

Ohren mittel, dick, Ohrläppchen frei,

Augen graublau, etwas geduollen.

Nase hoch, gerade, schmal,

Hals mittellang,

Brustkorb mittel gewölbt. Brüste betont.

Bauch etwas vorgewölbt.

Gliedmaßen

Blutgruppe (falls einwandfrei feststellbar)

Tätowierungen

Degenerationszeichen (Anomalien)

Zusammenfassung

Weber.

48 Jahre alt.

18.7.42

Ärztliche Exploration:

Bedrückt und gehemmt, sonst keinen besonderen Eindruck.
Sagt er immer die Wahrheit?

N e r v e n s y s t e m :

Hirnnerven o.B.
Chvostek Ø.
Sprache o.B.
Im übrigen Facialis, Zunge. Gaumen motorisch o.B.
Dermographie ++.
Arm- u. Bauchdeckenreflexe o.B.
Beinreflexe o.B.
Keine krankhaften Reflexe.
Romberg Ø.
Kein Tremor.
Keine Ataxie.
Keine Adiadochokinese.
Tonus o.B.
Gang und Mitbewegungen o.B.

W e b e r , Gabriel

12.8.93

Exploration) Pehl) 7. Juli 1942

Proband ist das achte von neun Kindern.

Vater: Johann Weber, geboren in Grossmaischeld-Westerwald, er glaubt 1858, ~~1858~~, 1899 in Weisenthurm verstorben an Lungenentzündung im Alter von 41 Jahren. Angeblich war der Vater sehr solide, er sei Bauersmann gewesen, habe dann später durch seine Hände Arbeit in Weisenthurm noch ein Anwesen gebaut. Nicht bestraft

Mütter: Anna-Maria Weber, geborene ~~Kalkig~~ Krudwig, geboren in Weisenthurm. Die Mutter ist 1930 in Weisenthurm im Alter von 72 J. an Altersschwäche verstorben, nicht bestraft.

Eltern hatten in Weisenthurm ein eignes landwirtschaftliches Anwesen, Haus mit grossem Garten, dazu seien noch mehrere Aecker gepachtet worden. Hauptsächlich habe aber der Vater einen Flaschenbierhandel betrieben, Brauerei Schultheiss, zeitweise habe der Vater mit vier Pferden gefahren, sei. Die Eltern seien sehr fleissig gewesen, auch seien beide Eltern sehr fromm gewesen, beide Eltern waren kath. und sind die Kinder stets streng zu den religiösen Pflichten angehalten worden. Niemand von den Eltern war in Heil- und Pflegeanstalten. Das elterliche Verhältnis sei immer sehr gut gewesen.

Geschwister:

1. Wilhelm Weber, im ersten Weltkrieg in Galizien 1917, im Alter von etwa 32 Jahren gefallen, dieser Bruder war verheiratet, zwei Kinder, aktiv gedient.
2. Theodor Weber, Kaufmann, wohnt: Weisenthurm, Bahnhofstrasse, verheiratet, ein Kind, Teilnehmer des ersten Weltkrieges.
3. Elisabeth Böcking, geborene Weber, wohnt Metternich/Koblenz, Triererstrasse 32, Bhemann bei der Heeresbauverwaltung in Koblenz, zwei Kinder, beide tot, ein Junge durch Unfall beim Schwimmen, der zweite Junge ~~auf Speta~~ als Fallschirmjäger

im Jahre 1941 auf der Insel Kreta gefallen.

4. Leopold Weber, 1941 im Alter von 50 Jahren in Metternich verstorben an Leberleiden. Nicht verheiratet.
5. Christine Namen weiss Proband nicht, verwitwete Seuthe geb. Weber. Diese Schwester wohnt in Köln, wo, weiss Proband nicht. Mit dieser Schwester habe er keinen Verkehr mehr, Schuld daran seien ~~einige~~ Familienzwistigkeiten aus früherer Zeit. Aus erster Ehe ein Kind,
6. Martin Weber, klein ~~xxxxxxxxxx~~, verstorben.
7. Johann Weber, 1907 im Alter von 15 J. an Blindarmentzündung verstorben.
8. Proband.
Von den Geschwistern ist niemand bestraft.
9. Barbara Newcomb, wohnt in Neu-Mexiko, Ehemann ist Americaner ~~XXXX~~ Autohandel und Reparaturwerkstätte. Bis 1939 drei Kinder. Diese Schwester hat ihren Ehemann bei der auf den damaligen Weltkrieg folgenden Besatzung kennen gelernt.

Proband hat die Volksschule in Weissenthurm besucht, dort 1907 entlassen, nicht sitzen geblieben, er sei immer ein guter Schüler gewesen. Nach der Schulentlassung sei er am 1.4.07 zum Bürgermeisteramt Weissenthurm als Verwaltungslehrling gegangen, dort verblieben bis zum Eintritt beim Militär am 15.10.14. Ersatz-Reserve II. Er sei bis 1916 bei der Infanterie Soldat gewesen, hat an Kampfhandlungen nicht teilgenommen, keine Auszeichnungen. 1916 durch ein Herzleiden a.v. gestellt, dann durch das Landratsamt Koblenz reklamiert worden. Von 1916 bis 1919 als Verwaltungsangestellter beim Landratsamt in Koblenz. Dann wieder bis Ende Juli 1920 beim Bürgermeisteramt Weissenthurm. Am 1.8.1920 sei er durch Bewerbung als Verwaltungsgehilfe beim Bürgermeisteramt Brühl angefangen, dort ununterbrochen verblieben bis zu seiner Festnahme im März 1942, also 22 Jahre. Dort in Brühl aufgestiegen bis zum Oberstadtsekretär, diesen Rang bekleide er seit etwa 1937.

Heirat am 2.11.1920 mit Anna-Maria Oellig. Die Frau ist geboren am 26.9.98 in Weissenthurm. Bei der Heirat hatte seine Frau

Frau bereits eine Frühgeburt hinter sich, bei der Heirat sei seine Frau erneut schwanger gewesen. Bei der ersten Schwangerschaft habe er seine Frau nicht geheiratet, weil die Schwiegermutter dagegen gewesen sei. Aus der Ehe sind vier Kinder hervorgegangen: Eva-Maria-Helene, Johannes, Leo, und Theo-Willi. 20, 18, 16 und 12 Jahre. Die älteste Eva-Maria-Helene ist bei der Mutter im Haushalt, Johannes besucht die Oberschule in Brühl, zur Zeit in Klasse V. Leo ist bei der Stadt-Handelsschule in Köln. Willi besucht ebenfalls die Oberschule in Brühl, Klasse I. Alle Kinder sind gesund ausser der Eva-Maria-Helene, diese habe als einjähriges Kind den Grauen Star gehabt, seit der Zeit augenleidend und in ärztlicher Behandlung. Alle seine Kinder seien gute Schüler. Seine Ehe sei glücklich gewesen.

Keine Vorstrafen.

Vor der Machtübernahme habe er politisch der Zentrumsparterie angehört, auch Mitglied bei dieser Partei gewesen. Seit 1937 habe er der NSDAP. angehört.

Im Trinken sei er immer mässig gewesen, meist zum Wochenende und beim wöchentlichen Skatabend, geraucht habe er stark, vor allem Zigarren.

Sportlich nicht besonders betätigt, als Junggeselle etwas Fussball gespielt.

Seine Freizeit habe er meist mit den Kindern verbracht, er habe allen stets bei den Schularbeiten geholfen, kein Kinobesuch, dafür niemals Interesse, sein letztgesehener Film sei gewesen: "Ich klage an", dieser Film habe ihm sehr gefallen. Wenig Theaterbesuch, dann und wann mal, wenn Gelegenheit dazu war, Besuch einer Operette.

Gelesen habe er immer gerne, er sei Mitglied der Bonner Buchgemeinde gewesen, er habe immer gerne Erzählungen und Romane gelesen, nach gelesenen Büchern befragt, kann er wohl einige Texte angeben, die aber nicht bekannt sind, er kennt auch nicht die Verfasser.

Seine kath. Religion habe er stets gehalten und immer in der Familie darauf gesehen, dass die Pflichten der Kirche gegenüber ein-

eingehäuten wurden. Im Anfang besonders habe er immer Hemmungen bei Begehung seiner Straftaten gehabt, besonders auch aus religiösen Gründen, dies besonders im Hinblick auf seine Familie.

Wie stehen Sie zu Ihrem Urteil? Er finde sein Urteil äusserst hart, er habe mit ein paar Jahren Freiheitsstrafe gerechnet, das Todesurteil habe ihn aufs äusserste betroffen, zumal wenn er an seine Familie denke.

Proband ist sehr gedrückt, hofft aber auf einen guten Ausgang seines Gnadengesuches, manchmal hat man bei der Exploration das Gefühl, dass er nicht ganz aufrichtig antwortet. Jetzt gibt er plötzlich zu, dass 1934 bereits eine Sache gegen ihn geschwebt habe bei der St.A. Köln. Damals habe auf der Stadtkasse Brühl ein Betrag von 4 oder 600 RM gefehlt, er sei in Verdacht geraten, habe 22 Monate gefeiert und sei dann schliesslich mangels Beweises freigesprochen worden, nachdem die Angelegenheit 2 Jahre lang geschwebt habe-.
